

## Dass die AMS ein schlimmer Haufen ist, darin stimmen RCDS, Grüne und Verfassungsschutz überein. Manche werden ihnen beipflichten. Gut so.

Unser Ziel kann nicht die Schaffung einer breitestmöglichen, aktionistischen Bewegung für alles und jeden sein, die sich in Opportunismus verläuft. Unsere Aufgabe an der Uni sehen wir darin, sowohl für das akademische „Teewasser“ zu kämpfen (keine Verschlechterung der sozialen Lage der Studierenden, Verbreiterung des Zugang zu den Bildungsinstitutionen), als auch zu einer umfassenden Politisierung der Studierenden beizutragen: Unerstützung kritischer Reflexion der Auflösungsprozesse der bürgerlichen Gesellschaft, Kritik bürgerlicher Wissenschaft, Solidarität mit klassenkämpferischen Entwicklungen außerhalb der Uni,... Unsere wissenschaftliche Maxime ist weiterhin die rücksichtslose Kritik alles Bestehenden. Rücksichtslos in dem Sinn, dass die Kritik sich weder vor ihren Resultaten fürchtet noch vor dem Konflikt mit den herrschenden Mächten.

Zur politischen Tätigkeit gehört auch die Arbeit in der Verfaßten Studierendenschaft. Wählen kann man uns:

- **weil Schluß sein muß** mit dem realpolitischen, post(en)modernen grünen Selbstverwirklichungsgehebe. Die GHG muß endlich abgelöst werden durch eine Koalition die links von ihr und dem RCDS steht.
- **für einen AStA**, der die Studierenden nicht für sich und seine Wiederwahl funktionalisiert, sondern sie dabei unterstützt, selbst für ihre Interessen einzutreten.
- **für die Aneignung des allgemeinpolitischen Mandats**
- **für einen Fortschritt** beim Semester ticket durch Kooperation mit Arbeitslosenorganisationen und Gewerkschaften mit dem Ziel des Nulltarifes bei HVV und Bahn statt Geschachere um die Höhe der Preiserhöhung.
- **für bundesweite Kooperation** des AStA mit anderen Studierendenvertretungen durch den bedingungslosen Beitritt zum freien Zusammenschluß der Studierendenschaften (fs).
- **für die Wiederherstellung aller Rechte** der teilautonomen Fachschaftsräte-

konferenz (FSRK). Wenn der AStA meint, er brauche noch jemanden für die Information der Fachschaftsräte (FSR), dann ist das seine Sache. Aber die Selbstorganisation der FSR's aufzulösen und diese durch einen AStA-Referenten (FaNet) anzuleiten wie nachgeordnete Betriebseinheiten, das ist etwas anderes.

- **für entschiedenen Widerstand** gegen Privatisierungen, wie sie jetzt z.B. im neuer Hamburgischen Hochschulgesetz (HmbHG) formuliert werden, anstelle von plakativem Protest und für Krista stimmen wenn es darauf ankommt.
- **für die Einführung von AStA-Projektstudiengängen** durch interdisziplinäre Seminare. Zielstellung sind genaue Problemdarstellung, Analyse der Ursachen und Strategien zur Überwindung gesellschaftlich relevanter Probleme.
- **für eine antifaschistische und anti-rassistische Studierendenvertretung** - Keine Toleranz für Reaktionäre, Bürgerschaftler und Neonazis!
- **für eine Studierendenvertretung**, die antimilitaristisch gegen Kriegsvorbereitungen angeht, die Kriegsforschung und die ideologische Vorbereitung der nächsten imperialistischen Aggression auch an der Uni aufdeckt und zum Widerstand dagegen mobilisiert.
- **weil es jenseits des stummen Zwangs der Verhältnisse noch unentdeckte Ufer gibt und Dinge, die nicht verhandelbar sind**

Das Eintreten für eine gesellschaftliche Perspektive jenseits der heiligen Gesetze des Kapitalismus macht uns so verdächtig, daß der Verfassungsschutz uns immer wieder einen Ehrenplatz in seinem jährli-



chen Spitzelberche eintrübt. Verlässlicher als die Lektüre solcher Schmierereien ist das direkte Erleben. **Du bist herzlich eingeladen bei unseren Treffen vorbeizuschauen: während des Semesters an jedem Montag, 18 Uhr, im RomanistInnen-Café, Phil-Turm, 7. Stock**

Die AMS unterstützen mit ihrer Kandidatur u.a. Mitglieder der SDAJ, der SAV, der DKP, der AA/NO und des RSB

AMS ONLINE:  
WWW.MARXISTEN.DE

# ALTERNATIVEN FÜR STUDENTINNEN

# EIN GESPEENST GEHT UMM AM DER UNI

**Blöd** ST. PAULI DEMÜTIGT 12:2  
BAYERN MÜNCHEN

**Schlimm!**

**AMS will den Kapitalismus abschaffen!**

**Den Kanzler haben sie schon!**



**Grüne: 2,5%-Hürde gegen AMS!**

**AMS-Gründung: WAR ES DIE STASI?**

**„Das sind doch alles Rote!“**

**Angela Merkel sitzt im Asyl in Albanien**

Immer wieder wachen die geplagten Mitglieder der Grünen Hochschulgruppe und des ASTA nachts schweißgebadet auf. Immer wieder dieser gleiche, furchtbare Alptraum davon, daß immer noch Linke im Studierendenparlament sitzen und ihnen das Leben schwer machen. Immer noch welche, die nachrechnen, was der Finanzreferent behauptet, immer noch welche, die nachfragen, wozu was gut sein soll. Immer noch welche, für die Politik nicht an der Campusgrenze aufhört.

Um endlich von diesem ständig auf ihnen lastenden Druck loszukommen, haben sie alles versucht. Die FSRK finanziell austrocknen, damit von dort keine Kritik mehr kommt. Eine 2,5-Prozent-Hürde einführen, damit kleine, radikale Minderheiten die heiligen Hallen des Stupa nicht für ihre rote Propaganda nutzen können. Und doch...



**LUXEMBURG-  
LIEBKNECHT-  
DEMO 2001**

**Wir fahren hin!**

Hinfahrt am Sa., 13.1., 6 Uhr,  
Sternschanze.

1-fahrkarten zum Preis von 40,- DM erhältlich bei  
der AMS, Lindenallee 72, 20259 HH



**ES GIBT IMMER  
ASSOZIATION MARXISTISCHER**